

Erstes Buch: Psalm 1 - Psalm 41

Psalm 1

Der erste Psalm zeigt uns ganz deutlich die Regierung Gottes auf dieser Erde und der Charakter dessen, der den Segen dieser Regierung genießt: er sondert sich von den Gesetzlosen ab, hat seine Lust am Gesetz Jehovas und sinnt darüber nach. Der zweite Psalm handelt von der Unterwerfung unter Christus, der gemäß den Ratschlüssen Gottes nach Ablauf dieser Zeit der Prüfungen die Regierungsgewalt ausüben wird. Diese beiden Psalmen bilden die Grundlage für alle folgenden.

Kurz einige Worte zu Psalm 1. Wir sehen (V. 1), daß der Gerechte den Rat der Gesetzlosen, den Weg der Sünder und den Sitz der Spötter meidet. Wenn auch dieses Meiden hier mit der Verantwortlichkeit des Menschen hinsichtlich seines Wandels zusammenhängt, so liegt doch gerade in diesem Meiden die Bewahrung vor dem Bösen. Die Gesetzlosen machen Pläne, folgen dem Rat ihres eigenen Willens, sie haben ihre eigene Anschauung der Dinge und ihre eigenen Wege, um ihre Ziele zu verwirklichen. Der Gerechte kann da nicht mitmachen. Der Sünder geht seine eigenen Wege und gefällt sich selbst darin; der Gerechte wandelt nicht mit ihm. Den Spöttern geht es gut, und sie verachten Gott; der Gerechte setzt sich nicht mit ihnen zusammen. Das Gericht kommt, aber dann werden die Sünder nicht bestehen können in der Gemeinde der Gerechten, die dann durch die Herrlichkeit Gottes in die Ruhe eingeführt werden.

Psalm 2

Dieser Psalm verkündet den Triumph Christi hier auf der Erde und seine königliche Herrschaft in Zion, wenn die Nationen Ihm zum Erbteil übergeben werden. Das ist noch nicht erfüllt. In der jetzigen Zeit bewahrt Gott in Seinen Regierungswegen die